NATURGARTENTAGE 2026
5. – 8. Februar, ONLINE

Die jährlich stattfindenden Naturgartentage sind mehr als eine Fachtagung des NaturGarten e.V. Sie sind ein alljährliches Highlight für viele Naturgärtner*innen. Auch online kannst du dabei sein!

In diesem Jahr widmet sich die Tagung der Frage: Wie werden Gärten zu Refugien für Artenvielfalt? 8 Vorträge und 2 Workshops, die online übertragen werden, sowie ein Extra-Online-Workshop eröffnen die Spannbreite an Potenzialen und vermitteln fachliches Know-how.

Heidi Sonntag, unser Kopf des AK Digital, ist deine Vertretung vor Ort. Sie sitzt für dich im Publikum, gibt deine Fragen live an die Referierenden weiter, die direkt antworten.

Zwischen den Vorträgen können sich die online Teilnehmenden moderiert austauschen.

Für die beste Qualität der Übertragung legen sich Helene Gunin und Peter Lochner von der film-webfabrik ins Zeug.

FREITAG, 06. FEBRUAR 2026

Tagesthema: TROCKENE BÖDEN & GLÄSERNE SCHWINGEN

Mit einem Lob der schlechten Böden starten wir in die Naturgartentage. Denn gerade die nährstoffarmen Standorte werden schnell zu Hotspots der Biodiversität. Vorträge von Ulrike Aufderheide, Malte Schmedes und Friedhelm Strickler breiten am Vormittag den Boden für unsere Aktivitäten aus, Dr. Julian Enß lässt uns nachmittags schwerelos abheben.

PROGRAMM

08.15 Uhr Login & Test

08.45 Uhr **Begrüßung der Online-Teilnehmenden** durch das Online-Team

09.00 Uhr **Begrüßung & Eröffnung** in der Stadthalle Hagen

09.30 Uhr **Lob der schlechten Böden.** Wie nährstoffarme Standorte zu Hotspots der Biodiversität werden

→ Ulrike Aufderheide

In der Natur findet sich auf jedem Boden eine charakteristische Vegetation, weil die daran angepassten Pflanzen hier besonders konkurrenzstark sind. Bei naturnahen Gestaltungen gibt es deshalb keine »schlechten Böden«. Die jeweiligen Stressfaktoren wie Nässe, hoher Kalk- oder Säuregehalt, Schatten oder Trockenheit werden zu Pflegehelfern.

Wenn wir Pflanzen auf Standorten ansiedeln, die den natürlichen möglichst weit entsprechen, fördern wir außerdem die biologische Vielfalt. Denn während fast alle Wildpflanzen auch auf einem »guten“, also ertragreichen Boden gedeihen, brauchen die Tiere der verschiedenen Lebensräume nicht nur die Pflanzen, an die sie angepasst sind, sondern auch die speziellen Lebensraumeigenschaften, welche durch die Böden bedingt werden.

Dieser Vortrag widmet sich der Vielfalt der natürlich vorkommenden Böden und wie wir sie für die Gestaltung biodiversitätsfördernder Grünflächen und Gärten nutzen können.

10.30 Uhr Kaffeepause und **offene Gesprächsrunde für die Online-Teilnehmenden**

11.00 Uhr **Standort Extrem.** Was Binnendünen uns über Pflanzenwahl und Gestaltung lehren

→ Malte Schmedes und Friedhelm Strickler

In ausgewählten Gebieten Deutschlands – ob im norddeutschen Tiefland, auf Binnendünen oder alten Abgrabungsflächen – prägen besonders sandige Böden das Bild. Was auf den ersten Blick wie ein Problem wirken mag, birgt großes ökologisches Potenzial.

Malte Schmedes Vortrag lädt dazu ein, mit einem neuen Blick auf diese extremen Standorte zu schauen. Anhand ausgewählter Dünenlebensräume zeigt er, wie sich Pflanzen an Trockenheit, Nährstoffarmut und instabile Böden angepasst haben und was wir daraus für die Gestaltung naturnaher, sandiger Pflanzflächen lernen können. Denn gerade in Zeiten des Klimawandels brauchen wir Lösungen, die auf schwierigen Standorten funktionieren und gleichzeitig artenreiche Lebensräume schaffen.

Im zweiten Teil ergänzt Friedhelm Strickler den Vortrag um sein langjähriges Wissen über heimische Wildpflanzen für besonders magere und trockene Bereiche. Gemeinsam machen sie Mut, auch die sogenannten „Problemstandorte“ als Chance für mehr Biodiversität zu begreifen.

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Workshops – Naturgarten konkret:** 2 Workshop-Angebote stehen zur Auswahl: Workshop 02 und Workshop 16, siehe Seite 3 f.

16.00 Uhr Kaffeepause und **offene Gesprächsrunde für die Online-Teilnehmenden**

16.45 Uhr **Auf gläsernen Schwingen.** Von Bestäubung, Tarnung und ökologischem Nutzen

→ Dr. Julian Enß

Sie summen meist leise, schweben scheinbar schwerelos und werden oft übersehen: Schwebfliegen gehören zu den unterschätzten Helfern im Naturgarten. In diesem Vortrag führt Dr. Julian Enß in die faszinierende Welt dieser Insekten ein.

Mit ihrer Vielfalt an Formen und Verhaltensweisen übernehmen Schwebfliegen nicht nur wichtige Aufgaben bei der Bestäubung, sondern auch in der biologischen Schädlingsregulierung. Dr. Enß zeigt anhand eindrucksvoller Bilder und fundierter Beobachtungen, wie sich diese Tiere im Garten gezielt fördern lassen und warum sie ein unverzichtbarer Teil eines lebendigen Ökosystems sind.

18.30 Uhr **Verabschiedung der Online-Teilnehmenden** und Ende der Übertragung

SAMSTAG, 07. FEBRUAR 2026

Tagesthema: VON BLÜTEN, BÄUMEN & INSEKTEN

Wir gehen ins Detail, zu besonderen Blüten in unserer Wiese, zu Insekten, die eigentlich mit ihrer bunten Pracht begeistern können, trotzdem keinen guten Ruf haben, und zur Bedeutung von Gehölzen. Susanne Spatz-Behmenburg und Barbara Prosiegel nehmen uns mit auf ihren Streifzug durchs Alpenvorland, Dr. Viktor Hartung öffnet uns die Augen für die Bedeutung der Wanzen und PD Dr. Karsten Mody zeigt uns das Potenzial von Sträuchern und Bäumen, die Insektenvielfalt gezielt zu fördern.

PROGRAMM

09.00 Uhr Login & Test

09.15 Uhr **Begrüßung der Online-Teilnehmenden** durch das Online-Team

09.30 Uhr **Korbblütler für Wiesenflächen.** Vielfalt erleben, Arten entdecken – aus der Praxis für die Praxis

→ Susanne Spatz-Brehmenburg & Barbara Prosiegel

Wiesen sind Lebensräume im Wandel – mit reichem Blühaspekt, wenn die Bedingungen stimmen. Insbesondere Pflanzen der Familie der Asteraceae prägen viele dieser Flächen: ob Margerite, Flockenblume oder Färberscharte. Susanne Spatz-Behmenburg und Barbara Prosiegel nehmen die Zuhörenden mit auf einen Streifzug durch naturbelassene Wiesen im Alpenvorland – von Magerrasen über Streuwiesen bis zu Hochstaudenfluren.

Anhand konkreter Arten zeigen sie, wie sich mit heimischen Köpfchenblütlern artenreiche Wiesenflächen gestalten lassen: naturnah, standortgerecht und voller Dynamik. Ein Beitrag aus dem gärtnerischen Alltag – fachlich fundiert und praxisnah erzählt.

10.30 Uhr Kaffeepause und **offene Gesprächsrunde für die Online-Teilnehmenden**

11.00 Uhr Vortrag: **Wanzen: Nur Stinker und Blutsauger?** Ein gutes Wort für eine unpopuläre Insektengruppe

→ Dr. Viktor Hartung

Wanzen haben keinen guten Ruf: Stinkwanzen gelten als Plage, Bettwanzen als Albtraum. Doch diese Insektengruppe hat weit mehr zu bieten. Rund 900 Arten sind in Deutschland heimisch – mit beeindruckender Formenvielfalt und überraschenden ökologischen Rollen. In seinem Vortrag räumt Viktor Hartung mit Vorurteilen auf und gibt eine verständliche Einführung in die Welt der Wanzen: Wie lassen sie sich erkennen? Welche Gruppen gibt es? Und was macht sie für den Naturhaushalt so bedeutsam? Anhand anschaulicher Beispiele stellt er die wichtigsten Gruppen und häufigsten Arten vor – inklusive eines Blicks auf die typischen Wanzenarten, die auch im Garten entdeckt werden können. Ein unterhaltsamer Einblick in eine oft übersehene Tiergruppe – die Besseres verdient hat als ihren schlechten Ruf.

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Workshops – Naturgarten konkret:** 2 Workshop-Angebote stehen zur Auswahl: Workshop 12 und Workshop 16, siehe Seite 3 f.

16.00 Uhr Kaffeepause und **offene Gesprächsrunde für die Online-Teilnehmenden**

16.30 Uhr **Digitaler Rundgang über den Markt der Möglichkeiten für die Online-Teilnehmenden**

16.45 Uhr **Gehölze und Insektenvielfalt.** Wie Bäume und Sträucher zur Biodiversität beitragen

→ PD Dr. Karsten Mody

Bäume und Sträucher sind weit mehr als Kulisse im Garten – sie gehören zu den wichtigsten Nahrungs- und Lebensgrundlagen für Insekten. Rund ein Drittel aller heimischen Arten ist direkt oder indirekt auf Gehölze angewiesen. Manche Baumarten können dabei mehrere Hundert Insektenarten versorgen. PD Dr. Karsten Mody zeigt in seinem Vortrag, warum die Wahl der richtigen Gehölze entscheidend ist: Während heimische Arten Lebensräume voller Vielfalt bieten, bleiben viele gebietsfremde Gehölze artenarm. Zugleich kommt es nicht nur auf die Art, sondern auch auf die individuellen Eigenschaften der einzelnen Pflanzen an. Entscheidend ist am Ende die Vielfalt – sowohl zwischen als auch innerhalb der Gehölzarten. So eröffnet sich ein tiefer Einblick in die ökologischen Zusammenhänge und in das Potenzial, durch Gehölze die Insektenvielfalt gezielt zu fördern.

18.30 Uhr **Verabschiedung der Online-Teilnehmenden** und Ende der Übertragung

SONNTAG, 08. FEBRUAR 2026

Tagesthema: VOM UNSICHTBAREN BIS ZUM AUFFÄLLIGSTEN

Eine höchst spannende Bandbreite eröffnet als Höhepunkt noch einmal der letzte Tag des Kongresses. Dr. Rita Lüder entführt uns in die sichtbare und unsichtbare Welt der Pilze als verborgene Helfer für uns, unsere Böden und unsere Zukunft. Dr. Uwe Westphal wärmt unsere vogelliebenden Herzen, lässt uns Vogelstimmen hören und neue Möglichkeiten sehen. Auf dass unser Garten noch schöner und noch vielfältiger wird.

PROGRAMM

09.00 Uhr Login & Test

09.45 Uhr **Begrüßung der Online-Teilnehmenden** durch das Online-Team

10.00 Uhr **Pilze im Naturgarten.** Verborgene Helfer für Boden, Pflanzen und Zukunft

→ Dr. Rita Lüder

Pilze sind mehr als faszinierende Fruchtkörper am Waldboden – sie gehören zu den wichtigsten, aber oft übersehenen Lebewesen in unseren Ökosystemen. Im Naturgarten übernehmen sie zentrale Funktionen: Sie fördern gesunde Böden, unterstützen Pflanzen in Stresssituationen und tragen zur Biodiversität unter der Erde bei.

Dr. Rita Lüder und Frank Lüder geben einen Überblick über die ökologische Bedeutung von Pilzen im Garten und zeigen auf, wie naturnahe Strukturen ihre Vielfalt fördern können. Dabei geht es nicht nur um Mykorrhiza und Mulch, sondern auch um kreative Potenziale: Pilze als Plastik-Ersatz, zur Bodenreinigung oder als Modell für nachhaltige Entwicklungen. Ein inspirierender Blick in die Welt zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem.

11.00 Uhr Kaffeepause und **offene Gesprächsrunde für die Online-Teilnehmenden**

11.15 Uhr **Digitaler Rundgang über den Markt der Möglichkeiten für die Online-Teilnehmenden**

11.30 Uhr **Von Amsel bis Zaunkönig.** Vögel im Garten beobachten verstehen und schützen

→ Uwe Westphal

Vögel gehören zu den auffälligsten Gästen in unseren Gärten – aber wie gut kennen wir sie wirklich? Der bekannte Ornithologe und Vogelstimmenimitator Uwe Westphal stellt in seinem Vortrag typische Arten des Siedlungsraums vor und gibt Einblicke in ihr oft facettenreiches Leben. Warum zieht es viele Vögel in unsere Nähe? Welche Rolle spielen naturnah gestaltete Gärten für ihren Schutz? Und gibt es ihn überhaupt – den vogelfreundlichen Garten? Mit spannenden Geschichten, fundiertem Fachwissen und unterhaltsamen Einlagen beantwortet Uwe Westphal diese Fragen und bringt uns die gefiederten Nachbarn von Amsel bis Zaunkönig näher. Auch das Thema Vogelstimmen kommt nicht zu kurz – nach diesem Vortrag werden Sie die Vogelwelt im eigenen Garten mit neuen Augen und vor allem mit neuen Ohren erleben. Manche ihrer Stimmen werden Sie vielleicht zum ersten Mal ganz bewusst wahrnehmen.

13.15 Uhr **Verabschiedung der Online-Teilnehmenden** und Ende der Übertragung

WORKSHOPS

02 | Lebensraum Hecke – es muss nicht immer die Maxi-Version sein. Vielfalt auf engem Raum gestalten

mit Britta Koslowski

Eine Hecke kann Summstation, Vogelrestaurant und Wetterschutz zugleich sein – selbst, wenn nur wenige Quadratmeter zur Verfügung stehen. In diesem Workshop lädt Britta Koslowski dazu ein, Hecken neu zu denken: nicht als grüne Mauer, sondern als lebendige Struktur, die sich auf fast jedem Grundstück unterbringen lässt.

Ausgehend von heimischen Gehölzen entwickelt sie gemeinsam mit den Teilnehmenden alltagstaugliche Heckenkonzepte, die zum jeweiligen Standort passen – naturnah, pflegeleicht und vielfältig. Auch typische Pflegefallen oder Kombinationsfragen werden praxisnah besprochen.

Ein Workshop voller Ideen und der Freude daran, Vielfalt ganz handfest wachsen zu lassen.

Hinweis: Dieser Workshop wird **nur am Freitag** online übertragen.

12 | Reptilien im Garten. Beobachten, verstehen und Lebensräume für sie schaffen

mit Martin Schlüpmann

Reptilien wirken auf viele Menschen fremd und manchmal sogar unheimlich. Während Eidechsen mit ihrer neugierigen Art oft schnell Sympathien gewinnen, lösen Schlangen bei vielen Unsicherheit aus. Dabei gehören auch sie zu unserer heimischen Tierwelt: Sieben Schlangen-, sechs Echsen- und eine Schildkrötenart sind in Deutschland beheimatet – viele davon selten geworden.

Martin Schlüpmann, ausgewiesener Fachmann für Amphibien und Reptilien, gibt in diesem Workshop einen Überblick über unsere heimischen Arten, ihre Lebensräume und ihre überraschend häufige Präsenz auch im Garten. Anhand von Bildern, Fundstücken und konkreten Beispielen werden Fragen diskutiert wie: Was brauchen Reptilien? Welche Gefahren lauern in Gärten? Welche Arten sind überhaupt zu erwarten und wie kann ich helfen, ohne Schaden anzurichten?

Ein informativer Workshop für alle, die heimische Reptilien besser erkennen, verstehen und vielleicht sogar fördern möchten – ohne falsche Ängste und mit viel Respekt für diese besonderen Tiere.

Hinweis: Dieser Workshop wird **nur am Samstag** online übertragen.

16 | Nachhaltige Pflanzplanung im Naturgarten. Dynamik und Veränderung von Anfang an mitdenken

mit Caroline Probst

Dieser Online-Workshop vermittelt Grundlagen einer nachhaltigen Pflanzplanung, mit dem Ziel, artenreiche und funktionale Lebensräume im Naturgarten zu gestalten. Im Fokus steht das Zusammenspiel von Pflanzungen, Ansaaten und gestalteten Lebensräumen – sowie deren natürliche Entwicklung und Veränderung über die Jahre hinweg.

Anhand praxisnaher Beispiele werden ökologische Zusammenhänge, Pflanzenkombinationen und dynamische Prozesse anschaulich erklärt. In einer interaktiven Planungsaufgabe für eine kleine Gartenfläche wird das Gelernte direkt angewendet und vertieft.

Ziel ist es, zu zeigen, wie Vielfalt, gestalterische Qualität und ökologische Nachhaltigkeit in der Pflanzplanung vereint werden können – für einen lebendigen, sich entwickelnden Naturgarten.

Verbindliche Auswahl der Workshops bei der Anmeldung!

Die verbindliche Auswahl der Workshops der bereits bei der Anmeldung erforderlich.

UNSERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Die Vorstellung unserer Referentinnen und Referenten erfolgt alphabetisch sortiert und umfasst nicht sämtliche Qualifikationen, sondern konzentriert sich auf die für den Vortrag oder Workshop relevanten Erfahrungen. Weitere Informationen finden sich auf den nachstehend genannten Websites oder auch bekannten Veröffentlichungen.

Ulrike Aufderheide ist Diplom-Biologin, Naturgartenplanerin und Fachbuchautorin. Seit 1994 gestaltet sie mit ihrem Büro Calluna naturnahe Gärten, öffentliche Flächen sowie Außenanlagen für Bildungseinrichtungen, stets mit dem Ziel, Räume zu schaffen, die sowohl Wildpflanzen und Tieren als auch den Menschen zugutekommen. Als langjähriges Vorstandsmitglied im Naturgartenverein und aktives Mitglied in mehreren Arbeitskreisen bringt sie umfassende Praxiserfahrung mit, ebenso wie die Fähigkeit, komplexe ökologische Zusammenhänge verständlich und lebendig zu vermitteln. Web: calluna-naturgarten.de

Dr. Julian Enß ist promovierter Biologe mit besonderem Fokus auf Insekten und deren Lebensräume. Seit mehreren Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Schwebfliegen – sowohl wissenschaftlich als auch privat mit wachem Blick für die kleinen Details. Mit Leidenschaft für ökologische Zusammenhänge und einem Talent für anschauliche Vermittlung gelingt es ihm, auch unscheinbare Arten ins Rampenlicht zu rücken. Seine Erkenntnisse teilt er in Veröffentlichungen ebenso wie in Vorträgen und Bildungsprojekten: engagiert, verständlich und mit einem feinen Gespür für seine Zielgruppen.

Dr. Viktor Hartung ist promovierter Biologe, Wissenschaftlicher Referent und Kurator für Wirbellose am LWL-Museum für Naturkunde in Münster. Seit seiner Kindheit faszinieren ihn Insekten, im Studium führte ihn sein Weg in die Entomologie – und seit einem glücklichen Zufall 2011 widmet er sich mit besonderer Leidenschaft den Wanzen. Sein Forschungsspektrum reicht von der Beschreibung bislang unbekannter Arten aus tropischen Regionen oder fossilen Einschlüssen im Bernstein bis hin zur Untersuchung aktueller Veränderungen der heimischen Wanzenfauna – etwa durch Klimawandel und Globalisierung. Mit einem wachen Blick für Biodiversität und einem Gespür für große Zusammenhänge macht Viktor Hartung deutlich: Selbst unscheinbare Insektengruppen erzählen spannende Geschichten über Naturwandel und Artenvielfalt.

Web: lwl-naturkundemuseum-muenster.de

Britta Koslowski ist mit Herz und Sachverstand als Naturgarten-Profi unterwegs. Nach ihrer Ausbildung an der Naturgarten Akademie hat sie 2019 ihr Unternehmen „Naturgarten & Ko." gegründet – ein Schritt, der Leidenschaft und Beruf zusammengeführt hat. Ob Privatgarten, Firmengelände oder Vortragsveranstaltung: Sie vermittelt, wie wichtig naturnahe Gestaltung für Mensch und Tier ist und dass auch kleine Flächen Großes bewirken können. Ihre Stärke liegt dabei im Zuhören, im verständlichen Erklären und in der Freude am gemeinsamen Entwickeln von Ideen. Als langjähriges Mitglied im Naturgartenverein ist sie fachlich vernetzt, neugierig geblieben und immer auf der Suche nach Wegen, wie sich Vielfalt gestalten lässt.

Web: https://naturgartenwelt.de/naturgarten-experten/nordrhein-westfalen/naturgarten-ko/

Dr. Rita Lüder ist promovierte Biologin mit Schwerpunkt Botanik und Mykologie. Seit vielen Jahren begeistert sie Menschen für die Welt der Pflanzen und Pilze, in Vorträgen, Seminaren und mit einer Vielzahl liebevoll illustrierter Fachbücher. Gemeinsam mit ihrem Mann Frank Lüder entwickelte sie die Ausbildung zum PilzCoach sowie mehrere Online-Kurse für die NABU|naturgucker-Akademie. Mit einem besonderen Gespür für anschauliche Wissensvermittlung und einem Blick für die kleinen Wunder der Natur verbindet sie Wissenschaft, Kreativität und Umweltbildung. Als Mitglied im Fachbeirat von NABU|naturgucker engagiert sie sich zudem für Nachwuchsförderung und vermittelt Freude am Entdecken, auf Augenhöhe und mit viel Leidenschaft.

Web: kreativpinsel.de

PD Dr. Karsten Mody forscht und lehrt an der Hochschule Geisenheim University im Bereich Biodiversität und Ökosystemforschung und ist Mitglied im Vorstand des NaturGarten e.V. In seiner Arbeit befasst er sich mit einer Vielzahl von Tier- und Pflanzengruppen, wie sie in natürlichen Ökosystemen, in Siedlungsgebieten und der Land- und Forstwirtschaft in gemäßigten und tropischen Regionen vorkommen. Ziel ist es, grundlegende Ökosystemprozesse und Wechselbeziehungen aufzuklären, um wirkungsvoll Biodiversität in Städten und Landschaften zu fördern.

Web: https://naturgarten.org/ueber-uns/vorstand/

Caroline Probst ist Diplom-Ingenieurin für Raum- und Umweltplanung sowie zertifizierte Naturgarten-Profi. Nach mehreren Jahren in der Stadtplanung und Architektur gründete sie ein eigenes Planungsbüro für naturnahe Grün- und Gartenkonzepte in Neustadt an der Weinstraße. Heute begleitet sie Privatpersonen, Bildungseinrichtungen und Kommunen bei der ökologischen Umgestaltung ihrer Außenräume – vor Ort und online. In ihren Projekten verbindet sie planerisches Know-how mit dem Blick für lebendige, standortgerechte Strukturen. Über einen eigenen Online-Kurs zur Naturgarten- und Pflanzplanung macht sie ihr Wissen auch für Einsteiger*innen zugänglich.

Web: carolineprobst.de

Martin Schlüpmann ist Biologe und Landschaftsökologe und seit seiner Jugend leidenschaftlich der Herpetologie verbunden. Bereits mit 14 Jahren wirkte er an der landesweiten Erfassung von Amphibien und Reptilien mit. Später arbeitete er langjährig als Gutachter und war viele Jahre stellvertretender Leiter der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet. Seit über 30 Jahren leitet er den Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW und gehört zum Leitungsteam der AG Feldherpetologie und Artenschutz der DGHT. Er ist Mitautor der Roten Listen für NRW und auf Bundesebene, publiziert regelmäßig und gibt gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen Kurse zu heimischen Arten, etwa am LWL-Museum für Naturkunde in Münster. Sein Wissen verbindet fachliche Tiefe mit jahrzehntelanger praktischer Erfahrung und viel Engagement für den Artenschutz.

Web: herpetofauna-nrw.de

Malte Schmedes ist Landschaftsplaner mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Mooren und Dünen. Schon in seiner Abschlussarbeit untersuchte er die Vegetation von Binnendünen und ihre Bedeutung für blütenbesuchende Insekten – eine Verbindung von wissenschaftlicher Neugier und praktischem Naturschutz, die bis heute sein Denken prägt. Seit April 2025 arbeitet er bei der Loki Schmidt Stiftung in Hamburg und engagiert sich im Management stiftungseigener Flächen. Dort betreut er Projekte zur Pflege und Entwicklung von Mooren und Dünen in Norddeutschland und führt vegetationskundliche Kartierungen durch. Sein besonderes Anliegen: zu zeigen, wie durch gezieltes Handeln in der Landschaft echte Fortschritte für die Biodiversität erreicht werden können. Die Loki Schmidt Stiftung setzt sich beispielsweise im Projekt „Moin Stadtnatur" für die naturnahe Gestaltung von Gärten in Hamburg ein.

Web: loki-schmidt-stiftung.de/kooperation-natur

Susanne Spatz-Behmenburg ist Staudengärtnerin, Landschaftsarchitektin und Gründerin der Gärtnerei StaudenSpatz im bayerischen Oberhausen. Seit vielen Jahren kombiniert sie Gestaltung, Pflanzenvermehrung und Beratung in einer konsequent naturnahen Ausrichtung. **Barbara Prosiegel** ist Staudengärtner-Meisterin und Produktionsleiterin bei StaudenSpatz. Sie bringt ihre fundierten Artenkenntnisse und praktische Erfahrung in die Weiterentwicklung gärtnerischer Konzepte ein. Beide eint die Begeisterung für standortgerechte Pflanzengesellschaften – besonders für die oft unterschätzten Wiesenarten.

Web: staudenspatz.de

Friedhelm Strickler begeistert sich seit über 15 Jahren für die besonderen Lebensräume der Binnendünen – angestoßen durch seine erste Begegnung mit dem Mainzer Sand. Seither beschäftigt er sich intensiv mit sandigen Standorten und deren Potenzial für naturnahe Gärten, vor allem dort, wo Grubensand oder magere Sandböden ganz eigene Voraussetzungen schaffen. Als Gründer und Mitgesellschafter der Wildpflanzengärtnerei Strickler mit über 850 angebotenen Wildarten begleitet er seine Kundschaft von der ersten Gartenidee über die Pflanzplanung bis zur Pflege und Umsetzung – mit einem feinen Gespür für Standort, Boden und Vielfalt.

Web: gaertnerei-strickler.de

Dr. Uwe Westphal ist Diplom-Biologe, Autor, Naturvermittler und ein Bühnenmensch, der sein Publikum nicht nur informiert, sondern begeistert. Seine besondere Fähigkeit, Vogelstimmen zu imitieren, hat ihn einem breiten Publikum bekannt gemacht: bei Vorträgen, Auftritten, mit Büchern und CDs, im Rundfunk oder Fernsehen. Schon seit seiner Kindheit gilt seine Leidenschaft der heimischen Vogelwelt. Er war viele Jahre hauptberuflich im Naturschutz tätig, Mitglied im NaturGarten e. V. und pflegt zwei naturnah gestaltete Gärten, die als Experimentierfelder und Rückzugsorte dienen. Vor allem mit seinem (Lebens-)Werk „Das große Buch der Gartenvögel" (pala-verlag) hat er vielen Menschen einen Zugang zur Vogelwelt eröffnet – anschaulich, unterhaltsam und mit einem tiefen Gespür für ökologische Zusammenhänge.

Web: westphal-naturerleben.de

UNSER ONLINE-TEAM

Heidi Sonntag ist Sprecherin des Arbeitskreises „Digitales“ des NaturGarten e.V. und organisiert die Übertragung der NaturGartenTage für die online Teilnehmenden. Sie möchte eine leichte Zugänglichkeit zu Naturgartenthemen für jeden ermöglichen, der nicht vor Ort sein kann.

Andreas Herrmann ist leidenschaftlicher Naturgartenfan und seit mehreren Jahren im NaturGarten e.V. aktiv, seit einiger Zeit auch in der Regionalgruppe Bergisches Land und dem Arbeitskreis Naturgartenprämierung. 2023 war er Mitbegründer des Arbeitskreises Kinder, der mit dem Ohrwurm-Podcast direkt durchstartete (Web: https://naturgarten.org/kinder/). Mit dem Solawi Hofkollegtiv Gut Kremershof in Wipperfürth geht er in Kindergärten und Schulen, um Kindern und Jugendlichen Naturgärten näher zu bringen und mit ihnen verschiedene Naturmodule zu bauen. Auch im eigenen Garten werkelt er unablässig und mit großem Erfolg: Ebenfalls der zweite Garten wurde inzwischen mit Gold prämiert. Und der ist etwas Besonderes: deutschlandweit der erste prämierte Naturgarten auf einem Campingplatz!

Helene Gunin und Peter Locher sind nicht nur für die wunderbaren Filme des NaturGarten e.V. verantwortlich, sondern übertragen erfolgreich die Naturgartentage, seitdem es sie als Hybrid-Veranstaltung gibt. Mit eigenen Ideen und kreativen Lösungen tragen sie maßgeblich zum Gelingen der Online-Veranstaltung bei. Web: www.film-webfabrik.de